

Stand: April 2019



Missmanagement auf Schilf-
flächen: großflächig abgebrannte
Alt-bestände im Dniester, Ukraine

Quelle: Paul Goriup, März 2016

Hintergrund

Erneuerbare Biomasseressourcen spielen weltweit eine große Rolle für das Erreichen von Klimaschutzzieln. In den Projektländern sind aber weder Märkte noch breit anwendbare Technologien und Konstellationen entwickelt, die eine Bewirtschaftung und Verarbeitung von Biomasseressourcen nachhaltig, umweltverträglich und effizient leisten können. An den Unterläufen und Mündungen der Flüsse Pruth, Dniester und Donau stehen die größten Schilfflächen Europas und bieten große Mengen nachwachsender Rohstoffe. Die Möglichkeiten der nachhaltigen und naturschutzfachlich optimalen Nutzung dieser Ressource sind in der Region noch nicht etabliert.

Projekt

ReedBASE identifizierte in der Projektregion Flächen- und Umsetzungspotentiale für die Revitalisierung von degradierten Flächen durch Schilfkultur und gründete eine Plattform zur Erschließung von Schilfbiomasse unter nachhaltigem Management. Geeignete Konzepte für die Schilfernte auf nassen Standorten und die Nutzung der Biomasse wurden so weiterentwickelt. Das Projekt integrierte Administration, Forschung, Wirtschaft und Umweltschutz und vernetzte Schlüsselakteure und Entscheidungsträger. In gemeinsamen Workshops erarbeiteten die Akteure innovative Ansätze für eine spätere Umsetzung innerhalb der Projektregion. Als Beratungsergebnis wurde ein Analysebericht zu Stärken, Schwächen, Chancen und Bedrohungen der Schilfbiomasse, und hier v.a. in Hinblick auf Ernte und Nutzung, erarbeitet. Zur nachhaltigen Stärkung des Netzwerkes in der Region wurde das ReedBASE Innovationszentrum gegründet und offiziell registriert. Von dort aus soll in Zukunft die Planung und Umsetzung von nachhaltigem Schilfmanagement ausgehen. Die Odessa-Regionalinstitute für Ökologie, Naturressourcen und Wassermanagement unterstützten das Projekt.

Fachbegleitung:
Bundesamt für Naturschutz (BfN)
Heinrich Schmauder
Tel.: +49-228-8491-1765
heinrich.schmauder@bfn.de

Projektkoordination:
Projektservicestelle BHP im UBA
Dr. Sonja Otto
Tel.: +49-340-2103-2210
sonja.otto@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)
für den Umweltschutz in den
Staaten Mittel- und Osteuropas,
des Kaukasus und Zentralasiens sowie
weiteren an die EU angrenzenden
Staaten – ein Programm
des Bundesministeriums für
Umwelt, Naturschutz und nukleare
Sicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:
BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm
www.uba.de/beratungshilfeprogramm